

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Psychotherapieforschung

Am Institut für Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Psychotherapieforschung

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Faches „Psychotherapieforschung“ in Forschung und Lehre. Die Professur für „Psychotherapieforschung“ mit dem Schwerpunkt in psychoanalytischer und psychodynamischer Psychotherapie ist dem neuen Masterstudium Psychotherapie an der Fakultät in Kooperation mit der Medizinischen Universität Innsbruck zugeordnet und wird eigenständig forschen und im Rahmen des ausgearbeiteten Curriculums lehren.

Die Professur für „Psychotherapieforschung“ mit dem Schwerpunkt in psychoanalytischer und psychodynamischer Psychotherapie soll im Kontext des neuen Masterstudiums Psychotherapie am Standort neue, zukunftsweisende Akzente setzen und das Profil des Instituts für Psychologie und des Forschungszentrums „Gesundheit und Prävention über die Lebensspanne“ stärken.

Die Professur soll zur Profilbildung des Instituts für Psychologie und des genannten Forschungszentrums beitragen, indem sie psychodynamisch informierte Präventions- und Gesundheitsförderungsforschung systematisch ausbaut. Forschungsschwerpunkte sollen in der psychodynamischen Psychotherapieforschung auf Basis des biopsychosozialen Modells liegen.

Die enge Zusammenarbeit mit den anderen zu erwartenden Professuren für Psychotherapie an der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck sowie mit allen Fachbereichen des Instituts für Psychologie, insbesondere eine anschlussfähige Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen für Klinische Psychologie I und II und anderen Fachbereichen der Universität Innsbruck, etwa den Bildungswissenschaften wird erwartet.

In der Lehre soll das Fach „Psychotherapieforschung“ mit dem Schwerpunkt „psychoanalytischer und psychodynamischer Psychotherapie“ in den einschlägigen Studienangeboten der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft abgedeckt werden. Darüber hinaus wird eine Beteiligung am geplanten MA-Programm „Psychotherapie“ vorausgesetzt.

Die substanzielle Mitgestaltung und die Mitarbeit bei der Neugestaltung der Psychotherapieausbildung an der Universität Innsbruck in Kooperation mit der neu geschaffenen Professur für Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie an der Medizinischen Universität Innsbruck gehören zum Aufgabenfeld der Professur.

Die persönliche Einbindung in der akademischen Selbstverwaltung und in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Abgeschlossene Psychotherapieausbildung in einem psychoanalytischen/psychodynamischen Therapieverfahren nach österreichischem Psychotherapiegesetz. Bei Bewerber:innen aus dem Ausland ist ggfs. Gleichwertigkeit zu prüfen;
- d) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- e) Hohe Methodenkompetenz (mixed Methods, biopsychosozial) und etablierte Forschungserfahrung im Bereich der psychoanalytischen/psychodynamischen Psychotherapie;
- f) Anschlussfähigkeit an die Fachbereiche Klinische Psychologie am Institut für Psychologie;
- g) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- h) Interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Psychotherapieforschung;
- i) Mehrjährige facheinschlägige außeruniversitäre Praxis;
- j) Facheinschlägige Auslandserfahrung;
- k) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- l) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- m) Qualifikation zur Führungskraft;
- n) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten.

Bewerbungen müssen bis spätestens

08.06.2026

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und lädt daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.713,30 /Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs;
- Nachweis einer abgeschlossenen Psychotherapieausbildung in einem psychoanalytischen/psychodynamischen Therapieverfahren nach österreichischem Psychotherapiegesetz. Bei Bewerber:innen aus dem Ausland ist ggfs. Gleichwertigkeit zu prüfen;

- Nachweis der mehrjährigen facheinschlägigen außeruniversitären Praxis;
 - Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
 - Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
 - ein Lehrkonzept als Volltext und die fünf wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten als pdf.
- Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n